Sachsen

Windenergie wird abgewürgt

[08.10.2021] Der BWE Sachsen befürchtet einen Einbruch bei Windenergie und eine Gefährdung des Freistaates als Industriestandort.

Während die Autoindustrie und andere Branchen in Sachsen dringend auf klimaneutrale Energie angewiesen sind, baut Sachsen die Windenergie ab. Sachsen ist das einzige Bundesland, in dem im ersten Halbjahr 2021 noch keine einzige neue Windenergieanlage errichtet wurde, gleichzeitig wurden zwölf Anlagen abgebaut. Das berichtet der Bundesverband WindEnergie (BWE) Sachsen. Dabei sieht der Koalitionsvertrag des Landes vor, dass bis 2024 über 200 neue Windenergieanlagen in Sachsen in Betrieb gehen müssen. „Sachsen gefährdet mit dem Abbau der erneuerbaren Energien nicht nur die verbindlichen Klimaziele, sondern auch die Zukunft des Landes als Industriestandort“, sagt Martin Maslaton, Vorstand des BWE Sachsen und Fachanwalt für erneuerbare Energien. Im ersten Halbjahr 2021 wurde in Sachsen keine neue Windenergieanlage gebaut, gleichzeitig wurden zwölf alte Anlagen mit einer Leistung von insgesamt sechs Megawatt demontiert.
Dieser Negativ-Ausbau hat auch mit dazu beigetragen, dass Vestas das benachbarte Werk in der Lausitz schließen will und rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kündigt. „Die Hersteller von Windenergieanlagen bauen ihre Werke dort aus, wo die Anlagen zum Einsatz kommen. Sachsen trägt mit seiner faktischen -Windkraft Politik aktiv dazu bei, dass solche Standorte in Deutschland dicht machen“, so Maslaton weiter. Der Schaden für Wirtschaft und Arbeitsplätze gehe aber noch weit darüber hinaus. Alle großen Unternehmen aus den in Sachsen wichtigen Branchen Automobilbau, Metallbau und chemische Industrie hätten ehrgeizige Klimaziele veröffentlicht. Die CO2-Bilanz von Firmen wie VW, BMW, Siemens oder Infineon hänge vor allem an der Klimabilanz ihres Energieverbrauchs. Um klimaneutral zu werden, müssten sämtliche Produktionsprozesse in den kommenden Jahren auf klimaneutral erzeugten Strom umgestellt werden. Wenn Sachsen keinen grünen Strom bereitstellen könne, verliert es zunehmend an Attraktivität.

(ur)

Stichwörter: Windenergie, BWE, Sachsen